

### Zur vertikalen Verbreitung einiger marokkanischer Amphibien und Reptilien (Oukaïmeden — Hoher Atlas)

Dem zentralen, aus Urgestein aufgebauten Hohen Atlas ist ein mächtiger Sandsteinriegel vorgelagert, der im Adrar-n-Tizrag 2700 m Höhe erreicht. In der Region des Wintersportzentrums Oukaïmeden taucht diese Sedimentscholle flach unter die hochragenden Atlasketten und bildet ein 2600 m hohes, völlig baumloses Steppenplateau, das von dem hier entspringenden, konstant Wasser führenden Assif Aït Leqaq durchströmt wird, der, kurz bevor er in einer tiefen Schlucht dem Ourikatal zufließt, eine kleine Talsperre füllt. Die Herpetofauna dieses Geländes ist insofern von Interesse, als einige ihrer Vertreter hier in Höhen vorstoßen, die beträchtlich über den bisher bekannt gewordenen Höchstwerten ihrer vertikalen Verbreitung liegen.

*Discoglossus pictus* OTTH 1837: Fünf Tiere in den Quelltöpfen des Helokrens der Leqaq-Quelle (2600 m); vier Frösche sind dorsal irregulär gefleckt, einer ist völlig zeichnungslos lichtbraun. Verstreut bewohnt *Discoglossus* den Bachlauf bis zum Staubecken. Bisher galt der Tizi-n'Tichka mit 2250 m (PASTEUR & BONS 1959) als höchster Fundort, den ich im April 1979 bestätigen konnte.

*Hyla meridionalis* BOETTGER 1874: Eine besonders starke Population im *Carex-Sparganium*-Gürtel des Staubeckens. Anfang Juli 1980 und 1981 konnte ich zwischen Sonnenaufgang und 18 Uhr nur vereinzelte Rufreihen hören; nach 18 Uhr — noch bei voller Sonneneinstrahlung — begann ein pausenlos tönendes,

eigentümlich mahlendes, den gesamten vorderen Talraum füllendes Konzert, das erst nach Mitternacht an Intensität abnahm. — Vom Staubecken aus folgt er dem Leqaq fast bis zur Quelle; in den Sandsteinmüerchen von Oukaïmeden steigt er bis in 2650 m Höhe (bisher höchster Fundpunkt 2150 m; PASTEUR & BONS 1959).

*Bufo mauritanicus* SCHLEGEL 1841: Am 4. VII. 1981 oberhalb der Talsperre mit Einbruch der Dämmerung ein adultes Tier (2600 m).

Die Berghänge sind überwiegend mit groben, kantigen, oft spaltenreichen Blocktrümmern bedeckt, zwischen denen Dornpolsterfluren in unterschiedlicher Dichte gedeihen: typisches Habitat für den hier ungemein häufigen, 3200 m hoch steigenden (am Toubkal bis 4000 m; PASTEUR & BONS 1960) Atlas-Taggecko (*Quedenfeldtia trachyblepharus* BOETTGER 1874); in weit geringerer Dichte steigt *Lacerta hispanica vaucheri* BOULENGER 1905 im Oukaïmeden-Bereich bis 2900 m (in der Toubkalkette bis 3100 m; PASTEUR & BONS 1960). Zu erwarten wäre hier noch die endemische Atlas-Zwerggeckse (*Lacerta andreanskyi* WERNER 1929), deren Terra typica Tacheddîrt nur durch den 2900 m hohen Tizi-n-Eddi-Paß vom Oukaïmeden-Becken getrennt ist.

In the region of Oukaïmeden in the High Atlas, three amphibian species reach the maximum of their vertical distribution: *Discoglossus pictus* 2600 m, *Hyla meridionalis* 2650 m, and *Bufo mauritanicus* 2600 m.

#### Schriften

- PASTEUR, G. & BONS, J. (1959): Les Batraciens du Maroc. — Trav. Inst. sci. chérif., Sér. zool., 17: 1-241. Rabat.  
— — — & — — — (1960): Catalogue des Reptiles actuels du Maroc. — Trav. Inst. sci. chérif., Sér. zool., 21: 1-132. Rabat.